

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel

Religiöse familienrechtliche Schiedsverfahren

A. Gang der Untersuchung	2
B. Einordnung religiöser Schiedsverfahren im System außergerichtlicher Streitschlichtung	4
I. Begriffsbestimmung: Schiedsverfahren	4
II. Schiedsverfahren im Familienrecht	7
III. Religiöses Schiedsverfahren	7
IV. Religiöse Schiedsverfahren als Form des Rechtspluralismus	8

2. Kapitel

Religiöses Recht und religiöse Gerichtsbarkeit in der Geschichte

A. Judentum	13
I. Quellen des jüdischen Rechts	14
1. Thora	15
2. Talmud	15
3. Kommentare	16
4. Responsen	17
5. Weltliche Gesetzgebung und Gewohnheitsrecht	18
II. Rabbinatsgerichte als Überlebensgarantie einer Religion – <i>arka'ot</i>	18
III. Die Anwendung jüdischen Rechts – <i>Pshara</i>	20
IV. Zwischenergebnis	22
B. Christentum	22
I. Christliches »Recht«?	22
II. Kirchliche Zivilgerichte	26
III. Zwischenergebnis	29

C. Islam	30
I. Konzeption des islamischen Rechts – starr oder doch flexibel?	31
II. Entwicklung des traditionellen islamischen Rechts	33
III. Rechtsquellen	35
1. Koran	35
2. Sunna	36
3. Idschma – Konsens	37
4. Rechtsfindung durch juristische Auslegungsmethoden – insbesondere durch Analogieschluss	38
IV. Regelungsbereich Ehe- und Familienrecht	39
V. Bindung an das islamische Recht auch auf nicht-muslimischem Territorium?	41
VI. Zwischenergebnis	43
D. Ergebnis	43

3. Kapitel

USA

A. Schiedsgerichtsbarkeit in den USA	45
I. Geschichtlicher Hintergrund der Schiedsgerichtsbarkeit in den USA	46
II. Verfahrensrechtliche Anforderungen an das Schiedsverfahren	48
1. Freie Gestaltung des Verfahrens	49
2. Rechtswahl	50
3. Wirksamkeitsvoraussetzungen der Schiedsvereinbarung	51
4. Wahl des Schiedsrichters, Offenbarungspflichten	55
5. Schiedsspruch	57
6. Nachträgliche gerichtliche Kontrolle: Voraussetzung für die Aufhebung des Schiedsspruchs	58
a) Gesetzliche Aufhebungsgründe, Section 23 RUAA (2000)	59
b) Von der Rechtsprechung entwickelte Aufhebungsgründe	62
(aa) Manifest disregard of the law – Offensichtliche Missachtung des Rechts	62
(bb) Public Policy – Verstoß gegen die öffentliche Ordnung	63

(1.1) Mittelbare Bindung der Schiedsgerichte an Schutzgesetze und die Verfassung durch die öffentliche Ordnung	64
(1.2) Insbesondere: Verstoß gegen die öffentliche Ordnung in familienrechtlichen Streitigkeiten – <i>parens patriae</i> Rechtsprechung	66
(1.3) Insbesondere: Häusliche Gewalt und Missbrauchsfälle	70
(1.4) Zusammenfassung	72
B. Religiöse Schiedsgerichte in den USA	73
I. Die jüdische Schiedsgerichtsbarkeit in den USA	73
1. Das Jewish Conciliation Board of America	75
2. Das Beth Din of America – Rules and Procedures	76
a) Der Weg zum jüdischen Schiedsgericht – <i>Hazmana, Seruv</i>	77
b) Auswahl der Schiedsrichter und Zusammensetzung des Schiedsgerichts	80
c) Wahl des anzuwendenden Rechts	81
d) Rechtsbeistand	82
e) Sonstiges	84
f) Insbesondere: Die jüdische Scheidung – die Aushändigung des Get	84
g) Zwischenergebnis	90
II. Die christliche Schiedsgerichtsbarkeit in den USA	90
1. Das Institute for Christian Conciliation – Rules of Procedure	92
a) Der Weg zum christlichen Schiedsgericht	93
b) Auswahl der Schiedsrichter	94
c) Wahl des anzuwendenden Rechts	95
d) Rechtsbeistand	97
e) Sonstiges	97
2. Zwischenergebnis	98
III. Islamische Schiedsgerichtsbarkeit in den USA	99
1. Das Ismaili Conciliation and Arbitration Board – Paradebeispiel religiöser Schiedsgerichtsbarkeit?	102
2. Zwischenergebnis	106
IV. Religiöse Schiedsgerichtsbarkeit als Teil des juristischen Alltags	106
V. Verfassungsrechtliche Hindernisse bei der Durchsetzung religiöser Schiedsvereinbarungen und religiös begründeten Schiedssprüchen	107

1. Der erste Zusatzartikel der Verfassung	107
a) Establishment Clause	109
b) Free Exercise Clause	112
2. Durchsetzbarkeit der religiösen Schiedsvereinbarung	116
3. Durchsetzbarkeit des religiösen Schiedsspruchs	123
a) Überprüfbarkeit des Schiedsspruchs – neutral principles of law approach	123
b) Einschränkung bei der Prüfung offensichtlicher Missachtung des Rechts	124
c) Zwischenergebnis	126
C. Ergebnis	126

4. Kapitel

Religiöse Gerichtsbarkeit in Ontario, Kanada

A. Die Rechtslage bis 2006	130
B. Die Scharia-Debatte	134
C. Analyse der Argumente Pro- und Contra	145
I. Contra: Schutz der Geschlechterparität	146
II. Religiöse Schiedsgerichtsbarkeit als Ausdruck der Religionsfreiheit	150
III. Religiöse Schiedsgerichtsbarkeit als Ausdruck des Grundsatzes der Multikulturalität	153
IV. Religiöse Schiedsgerichtsbarkeit zum Schutze der Geschlechterparität	156
D. Scharia-Gerichte: Schiedsverfahren oder doch »nur« religiöse Scheidungsinstanzen?	159
E. Ergebnis	162

5. Kapitel

Religiöse Gerichtsbarkeit in Großbritannien

A. Implementierung religiösen Rechts?	166
B. »Supplementary Jurisdiction«	171

C. Religiöse (Schieds-)Gerichtsbarkeit in Großbritannien	175
I. Rechtsgrundlage: Arbitration Act 1996	175
II. Jüdische Schiedsgerichtsbarkeit – das London Beth Din	178
III. Islamische (Schieds-)gerichtsbarkeit	179
1. Das Muslim Arbitration Tribunal	179
2. Sharia Councils	182
a) Die Bedrohung durch den Islam	183
b) Sind Sharia Councils mehr als religiöse Scheidungsinstanzen?	186
D. Ergebnis	189

6. Kapitel

Religiöse Schiedsgerichtsbarkeit auch in Deutschland?

A. Religiöse familienrechtliche Schiedsgerichtsbarkeit nach der ZPO	195
I. Das deutsche Schiedsverfahrensrecht im Allgemeinen	195
II. Objektive Schiedsfähigkeit	196
1. Nichtvermögensrechtliche Angelegenheiten in Familiensachen	198
a) Ehesachen i.S.v. § 121 FamFG	198
b) Kindschaftssachen i.S.v. § 151 FamFG	199
c) Zwischenergebnis	199
2. Vermögensrechtliche Ansprüche – Unterhalts- und güterrechtliche Folgesachen	200
a) Der Eheleute untereinander	200
b) Des Kindes gegenüber einem Elternteil	200
3. Ergebnis	203
III. Rechtswahl zugunsten nichtstaatlichen Rechts? – § 1051 ZPO	204
1. Kollisionsrechtliche Verweisung	204
2. Rechtswahl zu Gunsten anationalen Rechts	205
IV. Schutzmechanismen im Schiedsverfahrensrecht	209
1. Gerichtliche Kontrolle der Schiedsvereinbarung	209
2. Anforderungen an das Schiedsverfahren	211
3. Ordre Public, § 1059 II Nr. 2 lit. b ZPO	213
a) Verstoß gegen die guten Sitten	215
b) Beispiel: Sittenwidrigkeit eines Schiedsspruchs über Unterhaltsansprüche der Ehefrau gegenüber dem Ehemann auf Grundlage des islamischen Rechts?	216

c) Verstoß gegen Normen zur Regelung der Grundlagen des staatlichen oder wirtschaftlichen Lebens	220
d) Verstoß gegen deutsche Gerechtigkeitsvorstellungen	220
e) Verstoß gegen Grundrechte	220
B. Das Schiedsverfahren unter besonderer Berücksichtigung des Art. 4 GG	225
I. Berücksichtigung der Religionsfreiheit bei der Prüfung eines Verstoßes gegen den <i>ordre public</i>	225
1. Sachlicher Schutzbereich des Art. 4 I, II GG	225
2. Anwendung religiösen Rechts im Rahmen eines religiösen Schiedsverfahrens im Schutzbereich des Art. 4 I, II GG?	229
3. Eingriff	230
4. Schranken des Art. 4 I, II GG	231
5. Zwischenergebnis	233
II. »Durchsetzung« einer religiösen Schiedsvereinbarung als Eingriff in die Religionsfreiheit?	234
III. Ergebnis	236
C. Ergebnis	237

7. Kapitel

Schlussüberlegungen

A. Sicherung der Entscheidungsfreiheit und eines fairen Schiedsverfahrens	239
I. Nichtigkeit des Schiedsvertrags wegen mangelnder Entscheidungsfreiheit?	241
1. § 123 BGB	242
2. § 138 BGB	245
3. Ergebnis	245
II. Vorschläge für normative Änderungen des Schiedsverfahrensrechts	245
1. Die obligatorische anwaltliche Beratung	246
2. Ein mehr an Schriftform – Beteiligung eines Notars	246
3. Hohe Ansprüche an den Bestimmtheitsgrundsatz	246
4. »Right to exit«	247
5. Qualifikation der Schiedsrichter	247
6. Begründungspflicht	248

7. Zwingend nachträgliche gerichtliche Kontrolle?	248
8. Einschränkung der Rechtswahlklausel	249
B. Fazit	249
Literaturverzeichnis	251